

## Die Entwicklung des Kegelsportes im Bad Liebenwerda

Die ersten Hinweise auf den Kegelsport in Liebenwerda sind aus dem Jahr 1836 zu erfordern. Im Heimatkalender von 1965/66 ist zu lesen, das der damalige Pächter des „Waldschenschanke“ Scheppen, den Magistrat bat im April 1836 um die Erlaubnis zum Bau einer Kegelbahn bat. Dieses Ansinnen wurde aber vom Magistrat abgelehnt.

Nach dem Krieg 1870/71 ließ der Magistrat ein neues Schweizerhäuschen errichten. Es war geplant einen Saal und sogar eine Kegelbahn anzubauen. Ob es zu stande kam ist leider nicht bekannt.

Am 9. März 1899 brannte dieses erste „Schweizerhäuschen“ vollständig ab.

Am 6. Oktober 1899 wurde Richtfest und am 1. April 1900 das neue „Schweizerhaus“ eröffnet. Der Pächter, Otto Witte, teilte dabei mit, das bis Ostern 1900 die Kegelbahn fertiggestellt sei und seinen Gästen zur Verfügung stehe. Leider sind auch über die Kegelbahn am „Schweizerhaus“ keine weiteren Aussagen vorhanden.

(2)

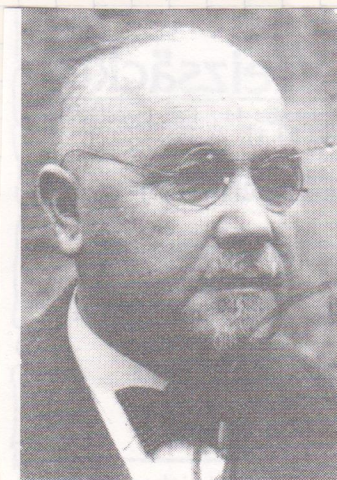
In dieser Zeit ab 1871 haben sich die Gastwirte in Liebenwerde Gedanken gemacht, wie sie ihre Gäste erhalten. So wahrscheinlich auch die Gaststätte „Hedenus“ und dürfte wahrscheinlich die erste Kegelbahn in Liebenwerde. Einen offiziellen Betrieb konnte vor dem 29. Mai 1902 nicht nachgewiesen werden.



Gaststätte und Kegelbahn Hedenus

Bekannt ist, das Bürgermeister Rose (1893 - 1912) ein eifriger Kegler war.

Am 29. Mai 1902 schlossen sich auf Anregung des Apothekers Albin Liebe einige Herren aus den sogenannten



Albin Liebe

gütbürgerlichen Kreisen zur „Donnerstag Kegelgesellschaft“ zusammen.



4

Mit dem Aufsein des DTSB (Deutscher Tischtennis- und Sportbund) in der DDR wurden die einzelnen Vereinsvereine zur Sektion Kegeln zusammen geschlossen.

Innerhalb der Stadt gehörte die Sektion Kegeln der Sportgemeinschaft Motor bis 1965 an. Von 1966 bis 1995 nannten wir uns TSG Lühwart und ab 1996 Rot Weiß 1902 Bad Liebenwerda.

Im Protokoll der erweiterten Sektionsleitungssitzung vom 28. November 1966 wurde der Beschluß der Sektion über den Neubau einer Vierbahnanlage festgelegt. Dieser Beschluß sowie ein Lageplan der geplanten Kegelbahn wurde dem Rat der Stadt übergeben.

Durch eine Erweiterung der 2 Bahnanlage war dabei. Dafür mußte aber die Stadt die alte Bahn und das Gelände von Herold erst kaufen.

Ende 1969 gelang der Verkauf, aber eine Erweiterung lag im weiten Ferne.

1972 trennte Herold die Kegelbahn durch eine Mauer von den bis dahin genutzten Toiletten (Trockentoiletten) und Kohleschuppen im Hof.

Man mußte schnell die notwendigen Zeichnungen erstellt werden. Geplant wurden Sanitär, Umkleekabinen und Kohlebunker sowie ein neuer Eingang.

Gleichzeitig sollte versucht werden Kegelstellamenten zu bekommen. Leider ohne Erfolg.

15

Trotz der Vorbereitung ~~solgte~~ <sup>konnte</sup> erst am 11. April 1974 mit der Herstellung der Baufreiheit mit dem Umr- und Anbau begonnen werden.

Bis zum 1. Spatenstich am 19. Oktober 1974 wurde das nötige Material beschafft, Zülig konnten Otto Wendt und Artur Borenann (Maires der Stadt) über Sandsteinteil und den Kobleinkens bis ~~März 1975~~ <sup>1. November 1974</sup> im Rohbau herstellen.

Am 15. März 1975 wurde der beifällige Oberbau abgerissen und ein neues Dach gelegt.

Die Innenarbeiten wurden nun in Angriff genommen (Fußboden, Licht, Malerarbeiten). Trotz all dieser Arbeiten wurde der Wettkampfbetrieb mit allen Mannschaften durchgeführt.

Es wurden wiederum rd 1000 Std NAW geleistet.

Am 6. Oktober 1975 (50 Jahre nach Erbauung) konnte die Kegelbahn im neuen Glanz eingeweiht werden.

# Der Umbau ist vorbereitet!



8.4.1974 Ansicht von der Bahn aus, eine Wildnis



Vom Weg  
aus

Hier soll unser Umkleideraum  
hinein



Der Oberbau ist  
Morsch, er muß weg



11.4.1974 Die Bäume sind gefällt und gerodet



12.4.1974 Aushub für die Kläranlage



13.4.74 Kläranlage und Kohleschuppen



14.7.74 Abgeräumte Gartenfläche



25.7.74 Die Elemente für die Kläranlage sind zu sehen



21.10.1974 Das erste Fundament,  
Otto Wendt ist zufrieden



Der Außenring der Kläranlage steht,  
die Fundamente sind noch nicht  
fertig



Die Innenwände der Kläranlage sind  
fertig, die neuen Fundamente liegen



Die ersten Mauern stehen



Die Fensteröffnungen und der Eingang sind  
schon zu sehen





*Der Kehlunker ist bis auf seine Sollhöhe gemauert  
Ende Oktober 1974*



*2. bis 4.11.74 Hohlblechen auflegen und  
Beton aufbringen*



*Das Dach ist fast fertig, die  
Kläranlage ist mit Brettern  
abgedeckt*



*Die letzten Arbeiten am Dach,  
hoffentlich kommt kein Frost*



*Endlich ist der Beton abgedeckt*



*Nun kann alles austrocknen,  
innen wird geputzt*



*Die Toilettenfenster und die Eingangs-  
tür ist eingesetzt. 23.11.74*



*Die Kläranlage ist abgedeckt*



*28.2.1975 Gesamtansicht mit Oberbau,  
der Parkplatz ist aufgefüllt*



*Bald können wir hier  
nicht mehr durch*



*Die neue Einfahrt zum Parkplatz*



*Ansicht von der Bahn*



*15.3.75 Der Abriß geht los*



*Fleißig wird gearbeitet*



*Nun fallen die Wände*



*Viel Staub wird geschluckt*



*Die neue Dachhaut liegt bereit*



*Eine Seite ist weg*



*Pause vor der letzten Wand*



*Alles nochmal ran*



*Nun ist es geschafft*



*Die neuen Balken liegen schon*



*Die neue Dachhaut wird verlegt*



*Der Umkleideraum wächst*



*Das Dach für den Umkleideraum  
Liegt*



*Sportfr. Erdmann beim  
aufräumen*



*Der Unterputz ist aufgebrocht*



*Die Ansicht ist nicht schlecht*



*Wiedermal allein*



*Die Elektriker sind da*



*Sicker für Regenwasser*



*Sportfr. Müller u. Schumann bei der  
Arbeit am Kohlebunkertor*

# Die Einweihung am 6.10.1975



*Alles wartet auf die Einweihung*



*Das Band wird zerschnitten*



*Bitte eintreten !*





*Na, kommen noch mehr?*



*Die ersten Kugeln rollen wieder*



*Das haben wir uns verdient*



*Lissy, Rüdiger, Reinhold u. Edith  
lassen sich nicht stören*



Auch Heinz ist vertieft



Solche Kegeljungen brauchen wir



Na, ob es alle „Neune“ werden?



Es lief wohl nicht?



Siegfried strahlt



*Wir sind alle zufrieden*



*Eine fröhliche Runde*



*Das schmeckt*



*Auch Lissy probiert es wieder*



*Habt ihr alle noch was ?*



*Das Bier ist gut*



*In Gedanken versunken*



*Nimm bitte Platz*



*Auch Stadtrat Hartwig u. Sportfr. Müller haben ihre Kugeln geschoben*



*Auch Linkshänder können gut kegeln*



*Ich habe meine 10 Wurf aufgestellt*



*Unser Klempner, Herr Barth*



*Sportfreund Schubert ist zufrieden  
und meine Frau auch*



*Das ist bestimmt noch nicht der Letzte*



*Endlich ist Ruhe*

# URKUNDE

20 Jahre  
TSG Bad Liebenwerda  
1966 ÷ 1986

Lob und Anerkennung

für vorbildliche Leistungen  
in der TSG Bad Liebenwerda

Kollektiv der Kegelbahnbauer

Bad Liebenwerda im Feb. '86

*Ulrich*  
-Noch-  
Dorf. der TSG  
Bad Liebenwerda



Im Juni 1983 brachte ein Schreiben an den Rat des Kreises eine 1. Beratung zu stande. Es sollte aber erst eine 2. Bahnanlage mit Erweiterungsmöglichkeit errichtet werden. Die unversenits erhobenen Einwände hatten dann schließlich Erfolg.

Am 13. April 1984 wurde der Klang hinter dem Sportlerheim mit Planisrapen abgedeckt und das Planum hergestellt.

Am 13. Juni 1984 wurde durch Herrn Rolf Klein die Grundsteinlegung vollzogen.

Bis zum 20. Juni 1984 waren die Fundament gelegt (125m). Die Außenmauern waren bis zum 29. Dezember 1984 mit Ringanker fertig.

Inzwischen wurden die Dachbinder von der BHG-Herzberg geliefert. Die Außenhaltstränne wurden dadurch für die Materiallagerung winterfest gemacht.

In dieser kurzen Zeit wurden wieder 732 NAW Std geleistet. Der Winter 1984/85 war sehr lang.

Am 2. März 1985 bis 9. März 1985 wurde das gesamte Dach eingedeckt.

Man begann die aufwendigen Innenarbeiten.

In diesem Jahr wurden 1633 NAW Std geleistet.

Bis zum 21. 3. 1986 wurden Innenausstattung fertig gestellt. Die Asphaltleger der "BMK Rindland" kamen am 12. September 1986 pünktlich und waren 1/2 2 Uhr fertig.

Bis zum 13. Oktober 1986 waren ~~also~~ wiederum 1448 NAW Std geleistet.



13, 4, 1984





Zur Rechenschaftslegung am 20. Oktober 1986 wurde  
widermals auf die am 9.4.1985 festgelegten  
Belegungen hingewiesen. Zur Lieferung  
der Automatik (Bestellung wurde von DTSB u.  
Kreisfachausschuß Kegel ausgelöst) <sup>haupte</sup> noch nichts  
gesagt werden.

Im Januar 1987 erhielten wir vom Bundesverband  
die Mitteilung, das wir die ersten im Jahre 1987  
in die DDR von 'Vilati' gelieferten Automaten  
bekommen. Am 8. Juli 1987 waren sie im oberliegenden  
Bahnhof angekommen.

Bald standen die Kisten vor der neuen Halle, aber  
wann kommen die Monteure!?

Am 1. September 1987 begann die Montage der 4 Anlagen.  
Nun stand auch der Termin, der 19. September 1987  
für die offizielle Übergabe fest.

Anlässlich des 38. Gründungstages der Deutschen Demokratischen  
Republik erfolgt am Sonnabend, dem 19. September 1987,

**die feierliche Übergabe der  
Kegelsportanlage  
der Stadt Bad Liebenwerda**

Zu dieser Feierstunde werden Sie ab 12.00 Uhr in das  
Sportlerheim Bad Liebenwerda recht herzlich eingeladen.

Börner  
Vors. d. R. d. Kreises

Hanitsch  
Bürgermeister

Daschke  
Vors. d. TSG

Damit ging ein 20-jähriger Wunsch aller Kegelinnen  
und Kegel in Erfüllung.

SO ENTSTAND UNSERE

Regelbahn

12.06.1984 - 19.09.1987

4. 17.5.84 2



2. 13.4.84

3. 17.4.84

2



3

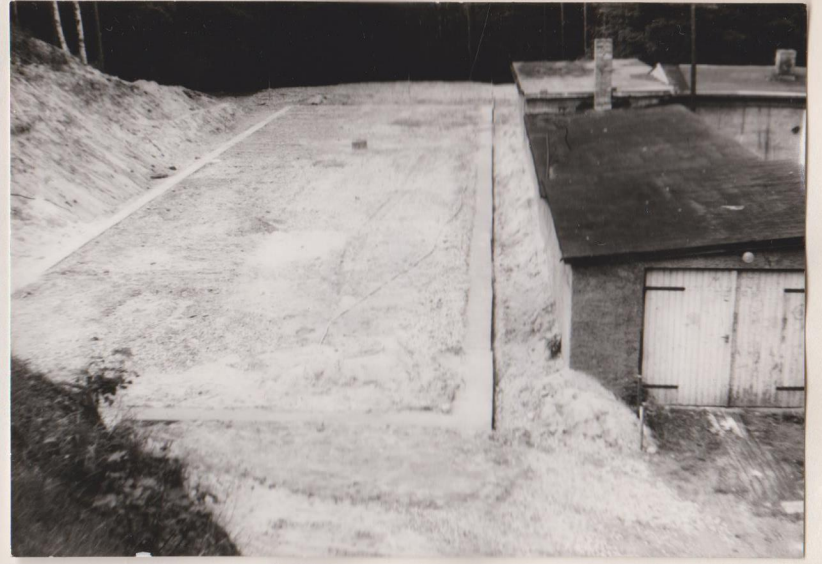
13



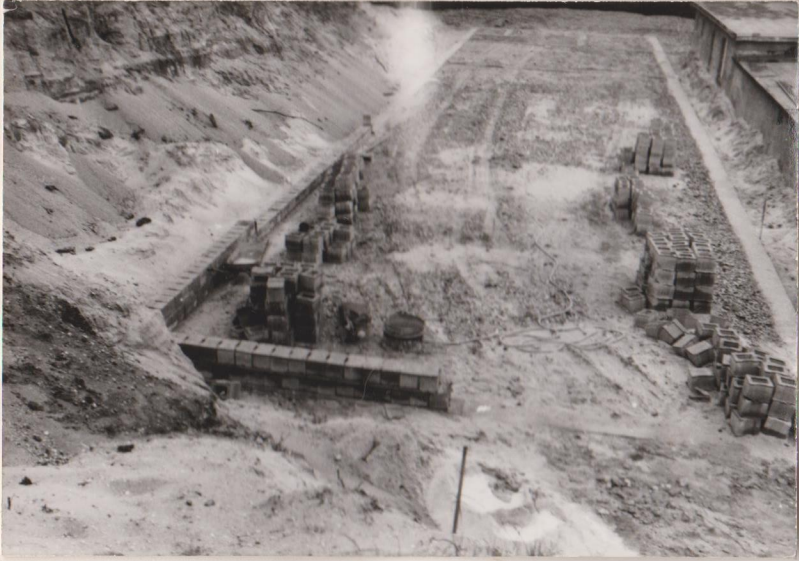


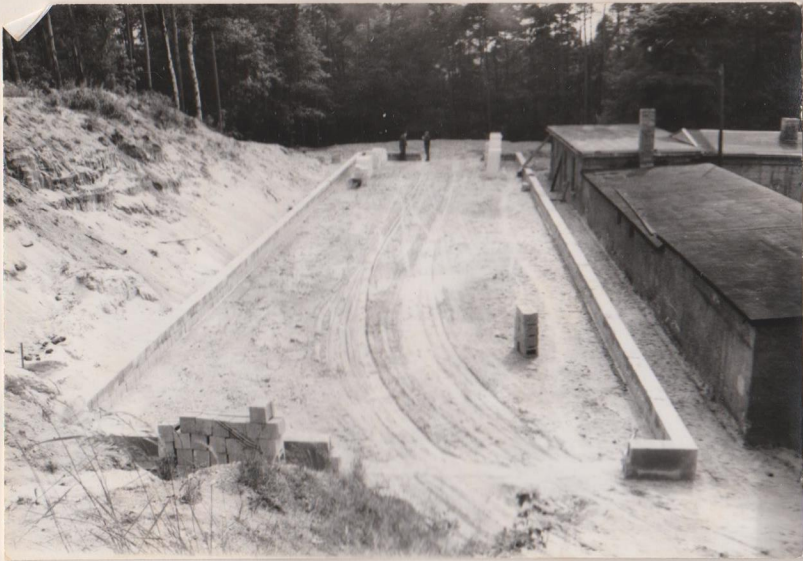




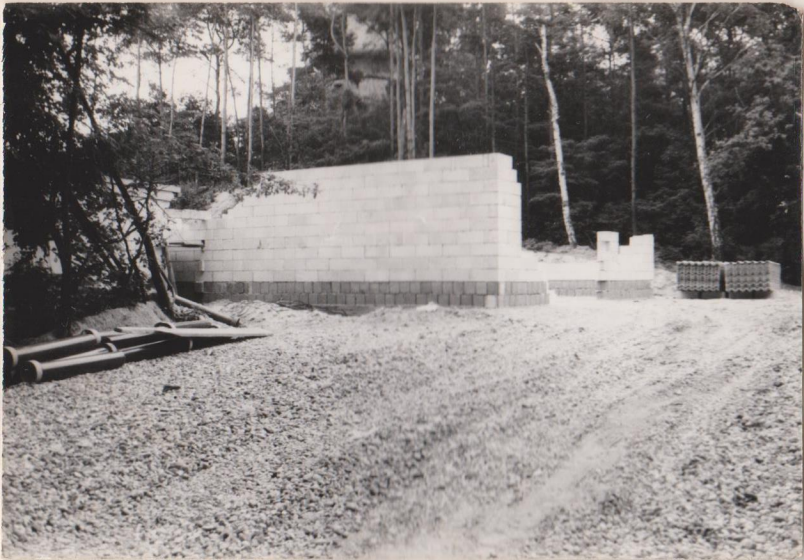


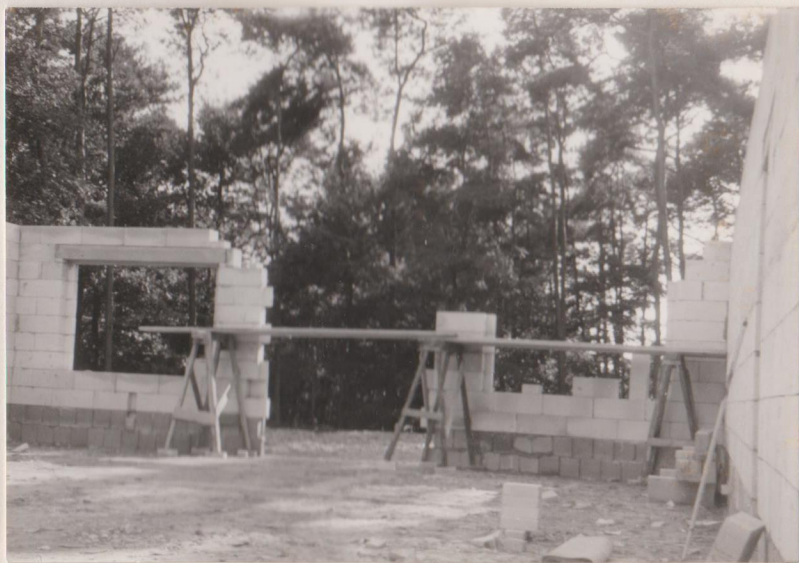
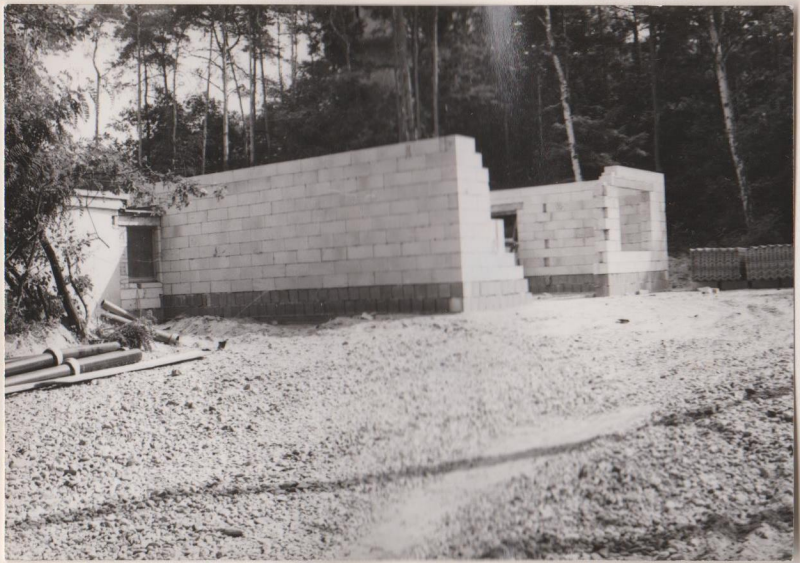




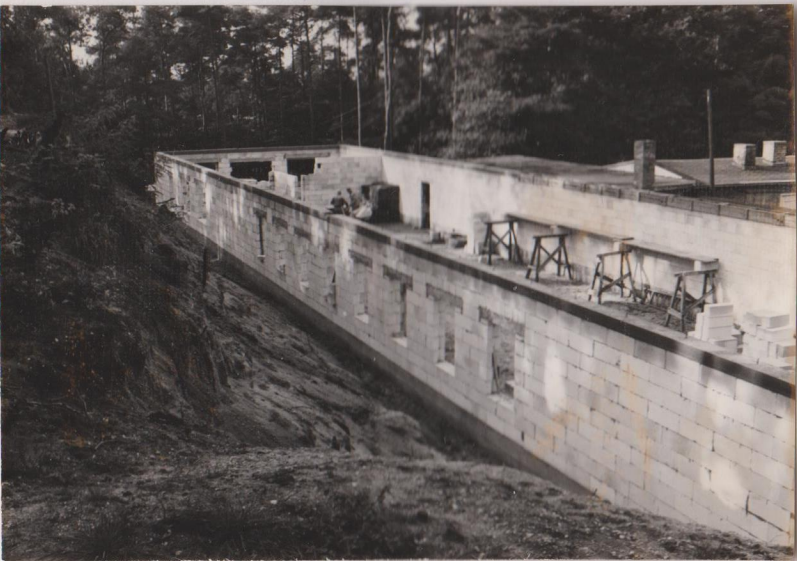










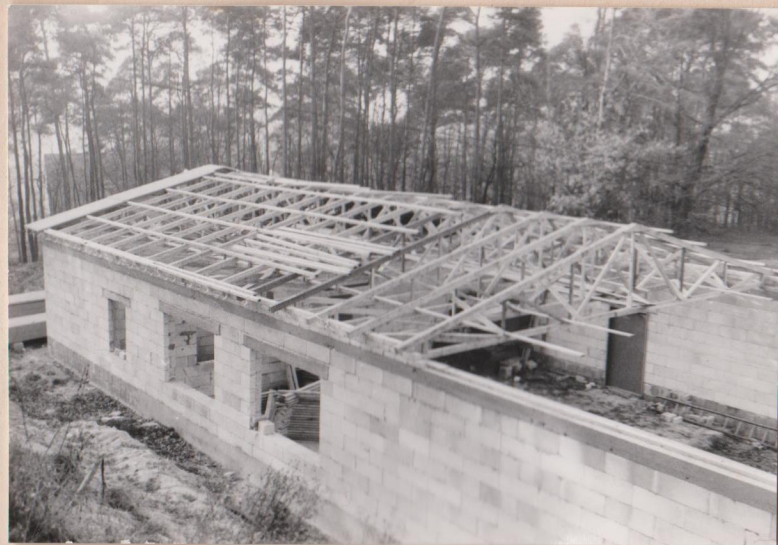


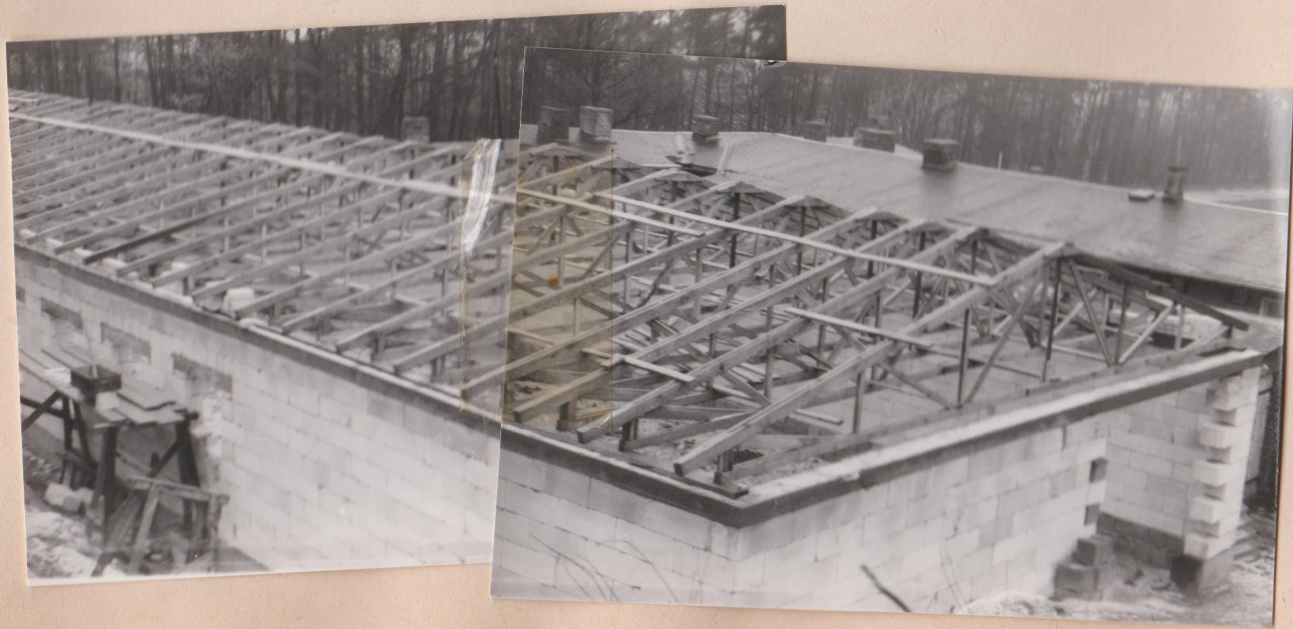






























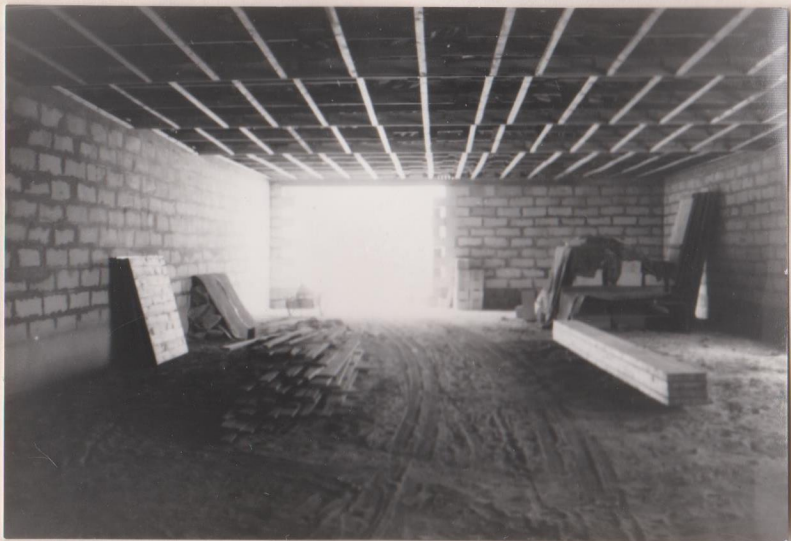






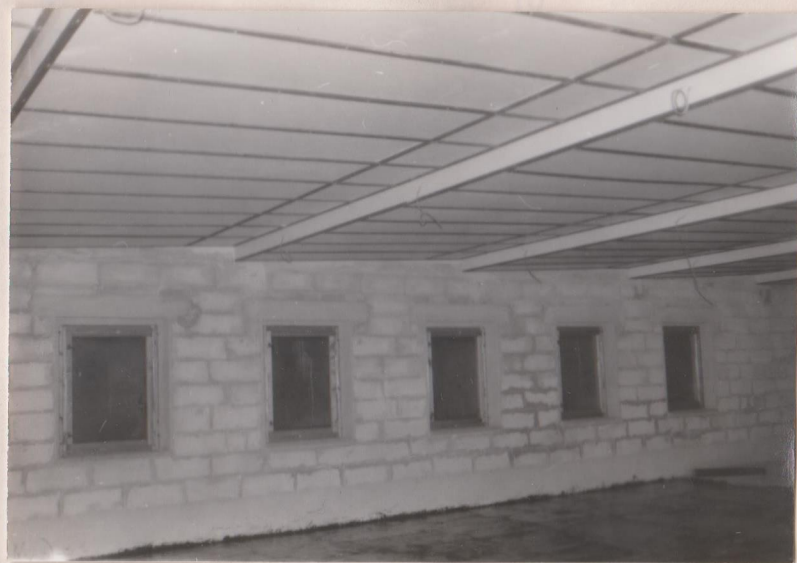
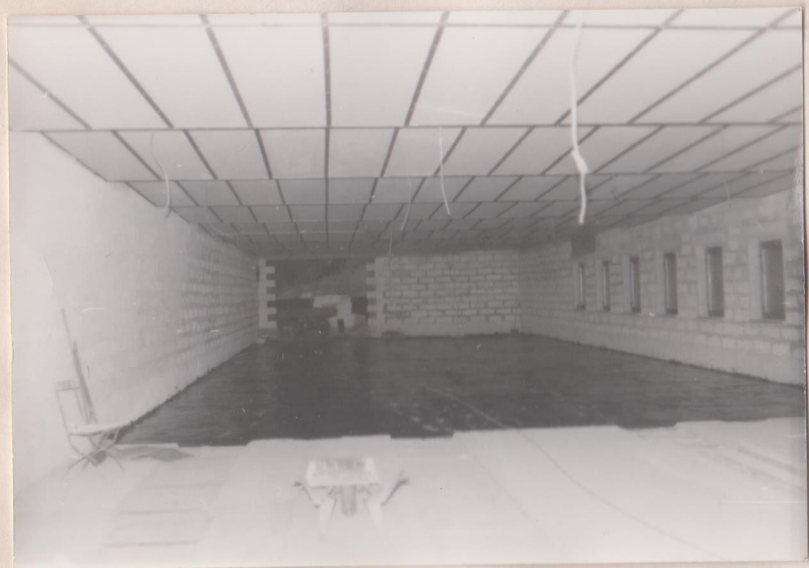




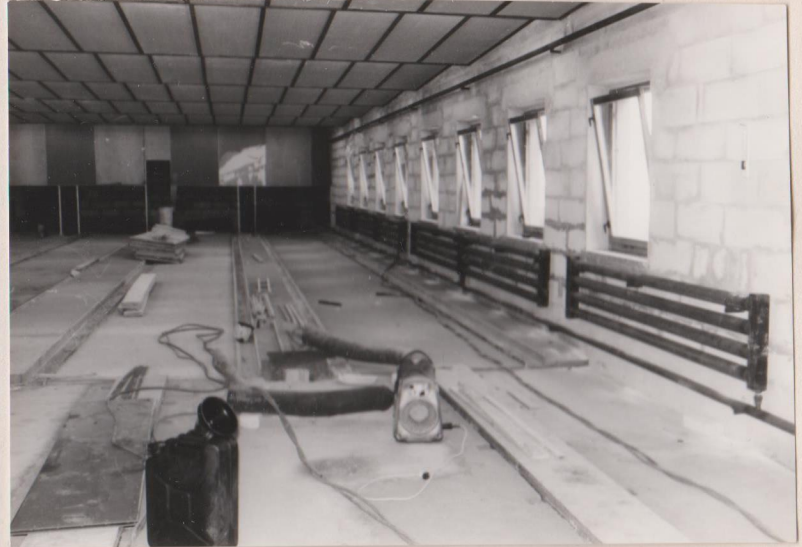


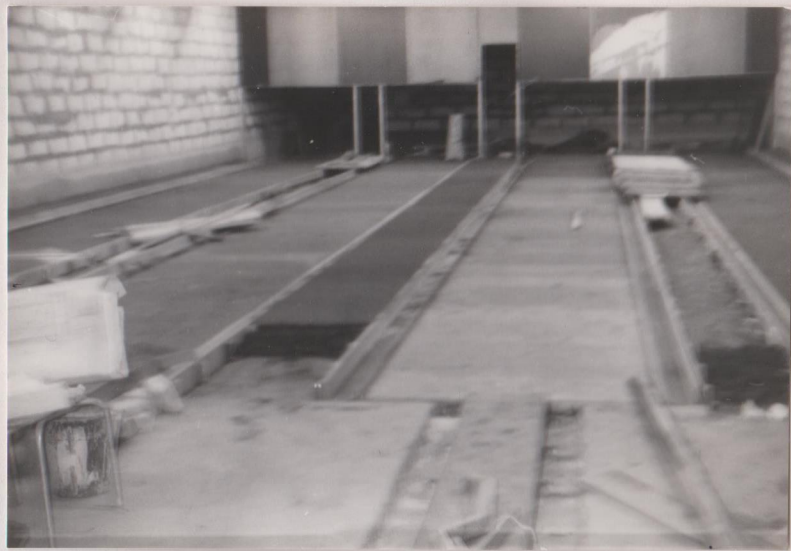
















# Stunden bis 18.9.87 (Männer)

1	+	o Seelof, Jünter 1687	Do Scholz, Harald 38
2	+	Ho Schumann, Reinhold 375	Mi Jötter, Manfred 38
3	+	Mi Friedrich, Peter 315	o Hadert, Uwe 83
4	+	o Seelof, Joadim 239	o Mischel, Dietmar 44
	+	Mi Uthmann, Werner 238	o Joimbis, Ulrich 82 • (16)
5	+	Fr. Sommerlett, Gerhard 230	Fr. Reichmann, Eckehard 32
6	+	Mi Uthmann, Roland 187	Do Weiszecker, Jürgen 32
7	+	Mo Watzke, Klaus-Dietz 185	Mo Wendt, Peter 31
	+	Mo Regen, Joadim 182	Mo Ungewiß, Jürgen 31
	+	Do Scholz, Jünter 173	Mi Jötze, Norbert 30
10	+	Do Weber, Harald 173	Mi Müller, Gerhard 28
11		Mi Harig, Christian 152	Mi Damasty, Helmut 28
12	+	Mi Mittitz, Bernd 126	Do Engelman, Steffried 25
14		o Freiwald, Kai 170	Do Aulairf, Bernd 22
		o Jabre, Steffen 126	Mi Mittag, Jünter 21
13	+	o Schumann, Wolfgang 61 + Decke	Mi Haase, Hans 15
	Do	Rijner, Klaus 60	Fr. Bostel, Helmut 16
	Fr.	Jötze, Heinz 47	Mo Dr. Baisel, Heinrich 15
	+	Fr. Mähling, Jünter 72 •	o Seelof, Udo 14
(17)	Ho	Sprewitz, Heinz 78	Mo Krell, Heinz 12
	Fr.	Harold, Bernd 53 •	Mi Kirke, Heinz 21
	Mo	Frahn, Michael 45	Mo Herfurth, Kurt 7
	o	Hölzig, Wolfgang 46	o Mard, Frieder 12 •
	Mi	Hering, Peter 42	Do Platz, Hans-Peter 5
	Do	Damm, Benne 41	Do Erdmann, Horst 3
	Mi	Damasty, Steffried 40	Fr. Jeger, Hermann 2

4843

587

o Fleischer, Helmut	20	4843
Do Quast,	15	587
		64
o Rohrest, Paul	25	<u>5594</u>
o Noor, Peter	5	
o Philipp, Heinz	2	
o Hermann	15	
	<hr/>	
	64	

Frauen

Faehlmann, Karin	25	15 Bartz, Helga	47
+ Bergmann, Heidrun	19	Reichmann, Rosi	12
+ Sommerlatt, Rosemarie	18		<u>302</u>
Jellet, Gertrud	19		
Boege, Roswitha	22		
Wendt, Thona	28		176
Wendisch,	18		<u>302</u>
Wenk, Barbara	15		478
Jannartz,	6		
Lehmann, Ursula	6	176	
14 + Jötze, Edith	65		<hr/>
+ Fischer, Hamelore	35		6072
Watsche, Ingrid	38		
Schäfer, Lisa	37		
Helfrich, Heidi	32		
Wilmann, Herta	40		

Leistungen der Gewerkschaften  
- Männer -

Ohne (Donnerstag)	2613
H0	453
Montag	508
Mittwoch	1287
Donnerstag	587
Freitag	452
	<hr/>
	5894

- Frauen -

Dienstag	176
Mittwoch	302
	<hr/>
	478
	<hr/>
	6372

2. Männer	2425
1. Männer	221













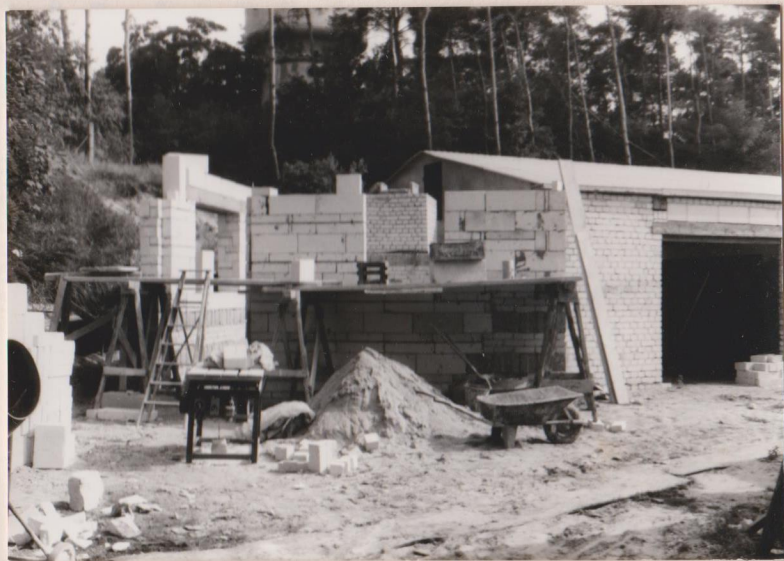




167  
Während die Keglerinnen und Kegler die Innen-  
ausstattung einbringen würde von unseren beiden  
Maurern das Fleischofen errichtet.

Das Kohleheischofen würde so ausgelegt, das nicht nur  
die Kegelbahn sondern das gesamte Objekt  
„Eichhörnchen“ Fußbellumkleideräume und  
Toiletten sowie Trüden zentral beheizt werden  
könnten.







# Wirkkunde

*Im sozialistischen  
Wettbewerb*

**„Schöner unsere Städte  
und Gemeinden - Mach mit!“**

*hat*

die Feierabendbrigade Sportstätte

**Bad Liebenwerda**  
*hervorragende Leistungen  
erzielt.*

**Dank und Anerkennung  
für diese Initiative.**

Bad Liebenwerda, d. 2. Okt. 1987

VORSITZENDER  
DES  
RATES DES KREISES

VORSITZENDER  
DES KREISAUSSCHUSSES  
DER NATIONALEN FRONT  
DER DDR

Die Entwicklung geht weiter. 1996 wurde die Anlage mit Kunststoff belegt. Damit mußte das Parkett, die Rückläufe, die Kugelfänge und die Rüttelmaschinen abgebaut werden. gleichzeitig wurden die Heizkörper und Leitungen erneuert.







Die Sektion Kegeln würde in der Sportgemeinschaft von folgenden Sektionsleitern vertreten:

- Sportfreund Gerhard Sommerlatt bis 1960
- " Wolfgang Horig bis 1964
- " Lother Seehof bis 1966
- " Günther Seehof bis 1993
- " Michael Dietrich bis 1995
- " Henry Knospe bis 1997
- Sportkameradin Christina Barth ab 1998

Ergebnisse der Sektionsmeisterschaften

1975/76

Männer: Mahling, G. 1275, Frauen: Müller, R. 1139, Jugend: Weidenmann, F. 1165

1976/77

Männer: Mahling, G. 1276, Herold, B. 1226, Fischer, R. 1152

Frauen: Sommerlatt, R. 1090, Fischer, H. 1064, Wenk, B. 1033

Jugend: Seehof, U. 972, Hän, 968, Barth, Th. 951

Freizeit: Dr. Baier, H. 1193, Regen, J. 1108, Krell, H. 1008

Senioren: Bergemann, O. 476, Herfürth, K. 474

1977/78

Männer: Fleischer, H. 1211, Seehof, G. 1201, Fischer, R. 1168

Frauen: Wenk, B. 1089, Fischer, H. 1081, Götze, E. 1030

Jugend: Seehof, U. 1086,

1978/79

Männer: Mahling, G. 1252, Herold, B. 1208, Jesely, W. 1127

Frauen: Wenk, B. 1139, Sommerlatt, R. 1103, Boege, R. 1084

Freizeit: Dr. Baier, H. 1162, Regen, J. 1143, Krell, H. 1016

Senioren: Müller, G. 557, Herfürth, K. 505, Obst, H. 495

1979/80

Männer: Herold, B. 1277, Kükke, H. 1200, Mars, F. 1156

Frauen: Wenk, B. 1125, Faulwanz, K. 996, Lehmann, U. 988

Freizeit: Dr. Baier, H. 1082, Weiszöcher, J. 994, Watake, H.D. 985

Senioren: Krell, H. 557, Müller, G. 532, Herfurth, K. 576

1980/81

Männer: Mahling, J. 1264, Hoimkis, U. 1207, Herold, B. 1196

Frauen: Wenk, B. 1178, Lehmann, U. 1090, Wendt, J. 1077

Freizeit: Regen, J. 1163, Dr. Baier, H. 1060, Wendt, P. 1049

Senioren: Krell, H. 533, Obst, H. 494, Bergemann, O. 438

1981/82

Männer: Mahling, J. 1285, Fleischer, H. 1180, Herold, B. 1179

Frauen: Boege, R. 1149, Lehmann, U. 1095, Wendt, J. 1074

Jugend: Herold, B. 911, Kükke, J. 623, Frahm, K. 549

1982/83

Männer: Mahling, J. 1244, Fleischer, H. 1218, Herold, B. 1209

Frauen: Boege, R. 1230, Wendt, J. 1140, Wenk, B. 1120

Freizeit: Regen, J. 1121, Dr. Baier, H. 1096, Watake, H.D. 1088

Senioren: Krell, H. 530, Herfurth, K. 485, Zieheke, G. 484

Jugend: Seßler, A. 1038, Herold, A. 794, Boege, B. 754

1983/84

Männer: Mahling, J. 1240, Seelof, G. 1154, Damasty, S. 1154

Frauen: Boege, R. 1163, Wenk, B. 1116, Wendt, J. 1114

Freizeit: Regen, J. 1189, Dr. Baier, H. 1145, Wendt, P. 1071

Senioren: Krell, H. 532, Zieheke, G. 493, Herfurth, K. 425

Jugend: Freiwald, K. 980, Wiegner, Th. 956, Kükke, R. 952

1984/85

Männer: Mahling, J. 1282, Herold, H. 1194, Seelhof, G. 1174

Frauen: Wenz, B. 1172, Boege, R. 1149, Wendt, J. 1136

Freizeit: Regen, J. 1152, Watzke, H.D. 1148, Dr. Baier, H. 1143

Senioren: Zickler, G. 713, Krell, H. 554, Herfirth, K. 471

Jugend: Freiwald, K. 1040, Mahling, Th. 1012, Herold, H. 990

1985/86

Männer: Herold, B. 1245, Fleischer, H. 1230, Friedrich, P. 1216

Frauen: Boege, R. 1217, Wendt, J. 1205, Bergmann, H. 1152

Freizeit: Ungewiß, J. 1187, Scholz, H. 1157, Frahm, M. 1117

Senioren: Dr. Baier, H. 800, Krell, H. 793, Herfirth, K. 717

Jugend: Freiwald, K. 1225, Mahling, Th. 1037, Knospe, H. 1008

1986/87

Männer: Mahling, J. 1300, Friedrich, P. 1258

Frauen: Wendt, J. 1245, Boege, R. 1189, Bergmann, H. 1114

Freizeit: Scholz, H. 1141, Frahm, M. 1112, Rymas, K. 1017

Senioren: Dr. Baier, H. 811, Krell, H. 785

Jugend: Knospe, H. 1183, Mahling, Th. 1063

1987/88

Männer: Mahling, J. 1186, Hölty, W. 1127, Herold, B. 1124

Frauen: Wenz, B. 1123, Boege, R. 1040, Bergmann, H. 1038

Senioren: Sommerlat, G. 706, Dr. Baier, H. 679, Krell, H. 654

Freizeit: Barth, H. 1080, Frahm, M. 1069, Regen, J. 1058

Jugend: Knospe, H. 1108, Malowski, 983, Daniel, J. 956

Erfolge der Wettkampfmannschaften u. Niederlagen

Spielbetrieb 1965: Jugend Bezirksliga

I. Männer Kreisliga

II. Männer Kreisklasse

Frauen Kreisklasse

1968/69

I. Männer: Kreismeister und Aufstieg in die Bezirksliga

II. Männer: 4. Platz in der 2. Kreisklasse

Frauen: 2. Platz in der Kreisklasse

Mahling, G. Kreismeister und Bezirksmeister, Teilnahme an den DDR - Meisterschaften in Leitzkau, belegte den 12. Platz.

Herold, B. 2. der KEM, Sommerlatt, G. 4. Platz und

Herold, H. 8. Platz.

Frauen: Sommerlatt, R. Kreismeister

Müller, R. 2. der KEM und Börsch, B. 3. Platz.

Frauen: Gewinners des FDGB - Pokals des Kreises

Jugend: Götze, H. 2. Platz der KEM.

1970/71

Werner Seelenbinder Turnier im Elsterwerda:

Mahling, G. 415 = 2. Platz, Börsch, B. mit 384 = 1. Platz

Sommerlatt, R. 383 = 2. Platz, Breitenstein, B. 333 = 3. Platz

1971/72

I. Männer: Abstieg in die 1. Kreisklasse

II. Männer: 3. Platz

Frauen: Kreismeister

KEM-Schaft: Herold, H. 1. Platz, Mahling, G. 4. Platz

1972/73

I. Männer: Kreismeister

II. Männer: 3. Platz in der 2. Kreisklasse

Frauen: 2. Platz in der Kreisklasse

Paarwettbewerb: Kreismeister Mahling, G. / Herold, H.

1973/74

KEM: Mahling, G. Kreismeister

Herold, B. 3. Platz

Götze, E.: 2. Platz

Müller, G. 4. Platz

Trabant, U. 2. Platz, Seehof, M. 3. Platz

Frauen u. Männer holten den FDGB-Pokal

In den folgenden Jahren spielten die einzelnen Mannschaften in ihren Gruppen bis 1987.

1988/89 Männermannschaft wurde Kreismeister

1990 u. 1992 wurde der Bürgermeisterpokal gewonnen.